

4. PSU-Symposium in München

Der Fachkongress für psychosoziale
Personalfürsorge und kollegiale
Unterstützung im Gesundheitswesen

Unter der Schirmherrschaft von Verena Dietl,
Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München



mit freundlicher
Unterstützung der
Landeshauptstadt
München
Gesundheitsreferat



SAMSTAG
17. OKTOBER 2026



TAGUNGSZENTRUM
KOLPINGHAUS MÜNCHEN



10:00 BIS
16:30 UHR



Alle im Gesundheitswesen Tätigen können in ihrem Arbeitsalltag mit schwerwiegenden Ereignissen konfrontiert und besonderen Belastungssituationen ausgesetzt sein.

Psychosoziale Unterstützung (PSU) stärkt die mentale Gesundheit und trägt dazu bei, psychische Erkrankungen und Traumafolgestörungen zu verhindern.

Die Veranstaltung bietet Fachvorträge, Vertiefungs- und Praxisformate zu PSU-relevanten Themen sowie die Möglichkeit zu Vernetzung, Austausch, Information und Beratung.

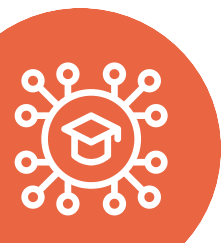
Das PSU-Symposium richtet sich an Mitarbeitende im Gesundheitswesen aller Berufsgruppen, Peers und kollegiale Unterstützer:innen, Psychosoziale Fachkräfte, Berater:innen, Verantwortliche für Gesundheit und Arbeitssicherheit, Personalverantwortliche sowie Interessierte.

Wir freuen uns, Sie auf dem
4. PSU-Symposium begrüßen zu dürfen!



PD Dr. med. Dominik Hinzmann
(Vorstandsvorsitzender PSU-Akut e.V.)

im Namen des gesamten Teams von PSU-Akut e.V.



Nach der Begrüßung finden im ersten Teil des PSU-Symposiums Fachvorträge statt.

Die Mittagspause bietet Raum und Zeit für Vernetzung und Austausch.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Im zweiten Teil des PSU-Symposiums besteht neben einem weiteren Fachvortrag sowie einer Podiumsdiskussion die Möglichkeit zur Teilnahme an unseren "Meet the Experts"-Sessions. Es finden sieben Sessions parallel statt, die 60 Minuten dauern und von erfahrenen Fach- und PSU-Expert:innen moderiert werden.

Agenda

Ab 09:00	Ankunft und Registrierung der Teilnehmenden
	Begrüßung
10:00 - 10:15	Grußwort (digital) Verena Dietl (<i>Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München</i>)
10:15 - 10:45	„From Awareness to Action: Warum wir Psychosoziale Unterstützung vorantreiben“ Andrea Forster (<i>PSU-Akut e.V.</i>)
10:45 - 11:15	Best Practice Beispiel aus der Kinderklinik: „Psychosoziale Unterstützung nach schwerwiegenden Ereignissen: Raus aus den Kinderschuhen!?“ Dr. med. Elena Weigl (<i>Dr. von Haunersches Kinderspital, LMU München</i>)
11:15 - 11:45	Best Practice Beispiel aus der Psychiatrie: „Schwerwiegende Ereignisse: Wieder Sicherheit gewinnen durch psychosoziale Unterstützung“ Martina Römgens (<i>Leitung Peer Support kbo Isar-Amper-Kliniken</i>)
11:45 - 13:00	Mittagspause
13:00 - 13:30	Gewalt im Gesundheitswesen – Auswirkungen verstehen, Prävention und Psychosoziale Unterstützung gestalten Dr. phil. Marion Koll-Krüsmann (<i>PSU-Akut e.V.</i>)
13:30 - 14:30	Podiumsdiskussion: „Gewalt gegen Mitarbeitende im Gesundheitswesen – Ursachen, Auswirkungen, Präventionsmöglichkeiten“ Moderation: Andreas Igl (<i>PSU-Akut e.V.</i>)
14:30 - 15:15	Kaffeepause
15:15 - 16:15	„Meet the Experts“-Sessions
16:15 - 16:30	Abschluss und Verabschiedung



Podiumsdiskussion

Info

„Gewalt gegen Mitarbeitende im Gesundheitswesen – Ursachen, Auswirkungen, Präventionsmöglichkeiten“



Moderation:

Andreas Igl, Geschäftsführer PSU-Akut e.V.

Teilnehmende:

- **Dr. med. Patricia Kalle-Droste**, Ärztliche Leitung ZNA im Johannes Wesling Klinikum Minden, Mitglied im Landesvorstand des Marburger Bundes Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz
- **Dr. phil. Marion Koll-Krüsmann**, Fachliche Leitung PSU-Akut e.V.
- **Tobias Lechner**, Landeshauptstadt München FQA / Heimaufsicht
- **PD Dr. med. Katharina Schütte-Nütgen**, Oberärztin in der ZNA im Elisabeth Krankenhaus in Essen, Ärztliche Mitarbeiterin PSU-Akut e.V.
- **Michael Wetterich**, Präsident Vereinigung der Pflegenden Bayern (VdPB)



„Meet the Experts“-Sessions

Session 1

Umgang mit Gewaltübergriffen im Gesundheitswesen: Wie kann strukturierte Unterstützung - akut und langfristig - gelingen?



In vielen Einrichtungen des Gesundheitswesens ist eine Zunahme an Gewaltübergriffen zu verzeichnen.

Gewaltübergriffe können kurz-, mittel- und langfristig unterschiedliche Auswirkungen sowohl für Betroffene als auch für Kolleg:innen und Führungsverantwortliche mit sich bringen.

PSU-Peer-Support kann in der Akutsituation, ebenso wie in der längerfristigen Nachsorge als niederschwelliges Unterstützungsangebot wirksam sein.

Neben der Einordnung der Auswirkungen von Gewaltübergriffen geht es insbesondere um einen strukturierten Umgang damit (Akutbetreuung, Meldung, Dokumentation, strukturierte Nachsorge).

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, Peers, Psychosoziale Fachkräfte, Führungspersonen und Personalverantwortliche

Referent:innen:

PD Dr. med. Katharina Schütte-Nütgen, Fachärztin für Innere Medizin, Notfallmedizin, Klinische Akut- und Notfallmedizin, Palliativmedizin, Oberärztin Klinik für Akut- und Notfallmedizin Elisabeth-Krankenhaus Essen, Ärztliche Mitarbeiterin PSU-Akut e.V. und Ansprechpartnerin PSU-NRW

Dr. phil. Dipl.-Psych. Marion Koll-Krüsmann, Klinische Psychologin, approbierte Psychotherapeutin, Lehrsupervisorin, Fachliche Leitung des PSU-Akut e.V.



Session 2

Schreiben statt sprechen? Chatberatung an der PSU HELPLINE



Manchmal fällt der erste Satz im Chat leichter als am Telefon.

Mit der geplanten Chatberatung erweitert die PSU HELPLINE ihr Angebot um einen anonymen und niederschweligen Zugang zu psychosozialer und kollegialer Unterstützung in Krisensituationen.

Im „Meet the Expert“ geben wir Ihnen Einblicke in die Besonderheiten professioneller Chatberatung und beantworten Ihre Fragen rund um dieses neue Unterstützungsangebot.

Dabei geht es auch darum, wie Chatberatung für Ratsuchende als Türöffner wirken, Entlastung ermöglichen und den Zugang zu weiteren Hilfsangeboten erleichtern kann.

Zielgruppe:

Mitarbeitende, Führungspersonen, Peers, Psychosoziale Fachkräfte und Interessierte aus dem Gesundheitswesen sowie Personen, die sich für digitale Zugänge zu psychosozialer Unterstützung interessieren

Referent:innen:

Dr. des. Enrico Strathausen, Psycholinguist, zertifizierter Online-Berater (DGOB), freiberuflicher Trainer und Fachreferent für Online-Beratung

Nicole Gaertner, Expertin für Psychosoziale Notfallversorgung, Beraterin an der PSU HELPLINE



Session 3

Gemeinsam stark: Peer-Support im Krankenhaus erfolgreich und nachhaltig etablieren

Mit der Erfahrung aus der Implementierung von PSU-Peer-Support-Systemen in inzwischen etwa 50 Kliniken, möchten wir unser praxisnahes Wissen gerne mit Ihnen teilen.

Unser Ziel ist es, Sie bestmöglich auf Ihrem Weg zu begleiten, anfänglichen Herausforderungen zu begegnen und den Einstieg für Ihr Haus zu ebnen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in den gemeinsamen Austausch zu gehen, voneinander zu lernen und bewährte Best Practices zu teilen, damit PSU-Peer-Support integraler Bestandteil unserer Klinikstruktur und Klinikkultur wird.

Zielgruppe:

Personalfürsorgeverantwortliche, Mitarbeitende im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, Qualitäts- und Risikomanagement, Erfahrene in der PSU-Implementierung zum Austausch und Neugierige, entschlossene „Umsetzer:innen“ von Ideen sowie interessierte Kolleg:innen

Referent:innen:

Dr. med. Stephanie Gallitz, Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Neonatologie, Intensivmedizin, Kindernotärztin an der von Haunerschen Kinderklinik der LMU München, ärztliche Mitarbeiterin im PSU-Akut e.V.

Dr. med. Andreas Schießl, Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin, Oberarzt Schön Klinik München Harlaching, Lehrbeauftragter an der LMU München (Krisenmanagement), Ärztlicher Leiter des PSU-Akut e.V.



Session 4**Krise als Chance – PSU-Unterstützungsangebote in komplexen Akutsituationen**

Schwerwiegende Ereignisse – ob Todesfall, Suizid, Gewalterfahrung oder Patientenschädigung – verlaufen nie gleich: Krisendynamiken unterscheiden sich teils erheblich, ebenso wie die Bedürfnisse der betroffenen Kolleg:innen.

Um in solchen Situationen wirksam zu unterstützen, ist es entscheidend, rasch ein belastbares PSU-Lagebild zu entwickeln und daraus passende Maßnahmen abzuleiten.

Gleichzeitig braucht es spezifische fachliche Expertise, insbesondere für die Arbeit mit Teams.

In diesem Format stehen Ihre Erfahrungen im Mittelpunkt: Bringen Sie Ihre Fragen ein und entwickeln Sie gemeinsam mit uns konkrete Lösungsansätze.

Zielgruppe:

Peers, Psychosoziale Fachkräfte, Führungspersonen, Personalverantwortliche und Interessierte

Referent:innen:

Barbara Zimatschek, Fachärztin für Anästhesiologie, Notfallmedizin, Schmerztherapie, Palliativmedizin, Akupunktur, manuelle Medizin, Leitungsteam Peer-Support Schön Klinik München Harlaching, Mitglied im PSU-Akutinterventionsteam, Vorständin des Vereins PSU Akut e.V.

Andreas Igl, Pädagoge (univ.), Experte für Krisenmanagement und Psychosoziale Notfallversorgung, Mitglied im PSU-Akutinterventionsteam, Geschäftsführer des PSU-Akut e.V.



Session 5**Resilienz im Klinikalltag – Was uns in herausfordernden Zeiten stärkt**

Der Berufsalltag von Pflegenden und Ärztinnen und Ärzten ist geprägt von hoher Verantwortung, Zeitdruck und Belastung.

Resilienz – die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und eigene Ressourcen gezielt zu nutzen – gewinnt im Gesundheitswesen zunehmend an Bedeutung.

Der kurze Input stellt zentrale Aspekte der inneren Widerstandskraft vor: Welche Denk- und Handlungsmuster stärken uns im Klinikalltag und welche stehen uns eher im Weg?

Im anschließenden Austausch stehen Ihre Fragen und Erfahrungen im Mittelpunkt. Gemeinsam diskutieren wir alltagstaugliche Strategien, die direkt anwendbar sind und persönliche Ressourcen nachhaltig stärken.

Zielgruppe:

Pflegende, Ärztinnen und Ärzte, Führungspersonen sowie alle Interessierten

Referent:innen:

Silke Rehm, Resilienztrainerin, Entspannungstherapeutin, Leiterin Geschäftsstelle des PSU-Akut e.V.

Tamara Härtl, Pflegepädagogin (BScN), Dozentin für primärpräventive Angebote für Pflegende im PSU-Akut e.V.



Session 6

Hilfe für Angehörige und Patient:innen, Peer-Support für Mitarbeitende – psychosoziale Unterstützung im Krankenhaus richtig steuern

Schwerwiegende Ereignisse betreffen sowohl Angehörige und Patient:innen als auch Mitarbeitende.

Bedürfnisse der Betroffenen, Anforderungen an Helfende, sogar die Finanzierung der Unterstützungsangebote sind jedoch sehr unterschiedlich.

Das „Meet the Experts“ widmet sich den Angeboten für Angehörige/Patient:innen in Abgrenzung zur Unterstützung für Mitarbeitende.

Im Fokus stehen praxisnahe Einblicke, aktuelle Entwicklungen, die auf Basis Ihrer Fragen und Anliegen diskutiert und beantwortet werden.

Die Referent:innen sind Mitglieder des DIVI-Netzwerks „Klinische Krisenintervention“ und an Empfehlungen sowie am aktuellen Konsensusprozess zur Definition von Begrifflichkeiten, Abgrenzungen und Mindeststandards beteiligt.

Zielgruppe:

Mitarbeitende und Führungspersonen im Gesundheitswesen, klinische Ethik- und Krisenteams sowie alle, die an der Umsetzung psychosozialer Unterstützungsangebote im Krankenhaus interessiert sind

Referent:innen:

Hanna Batzoni, M.Sc. ANP, Hochschule München University of Applied Sciences

PD Dr. med. Dominik Hinzmann, Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin, Intensivmedizin und Klinische Akut- und Notfallmedizin, Bereichsoberarzt am TUM Klinikum Rechts der Isar, Leiter des Peer-Teams der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der TUM, Vorstandsvorsitzender des PSU-Akut e.V.



Session 7

Zwischen Berufseinstieg und Krisenerfahrung – was junge Mitarbeitende heute brauchen

Belastende Ereignisse, Gewalt, Krisensituationen oder unerwartete Todesfälle gehören zum beruflichen Alltag im Gesundheitswesen. Auszubildende und junge Mitarbeitende erleben solche Situationen häufig zum ersten Mal.

Gleichzeitig treffen unterschiedliche Generationen mit verschiedenen Erwartungen an Arbeit, Belastung und Unterstützung aufeinander.

Was brauchen junge Menschen heute, um gesund mit Krisen und belastenden Ereignissen im Pflegeberuf umzugehen?

Darüber diskutieren wir in diesem „Meet the Experts“ aus Pflege, Pädagogik und Psychosozialer Unterstützung (PSU).

Zielgruppe:

Pflegepädagog:innen, Praxisanleitende, Schulleitungen sowie alle, die Auszubildende und junge Mitarbeitende im Gesundheitswesen begleiten

Referent:innen:

Sabine Kundler, Pflegepädagogin, Dozentin für primärpräventive Angebote für Pflegende im PSU-Akut e.V.

Thomas Rieger, Religionspädagoge, Diakon, Experte für Psychosoziale Notfallversorgung, Dozent für primärpräventive Angebote für Pflegende im PSU-Akut e.V.





Veranstaltungsrahmen

Samstag, 17.10.2026

10:00 bis 16:30 Uhr

Einlass und Registrierung ab 09:00 Uhr

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Veranstaltungsort

Tagungszentrum Kolpinghaus München

Adolf-Kolping-Straße 1

80336 München

(Nähe Hauptbahnhof)



Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Wir bitten Sie, sich verbindlich zum 4. PSU-Symposium anzumelden.

Ihre frühzeitige Anmeldung unterstützt uns dabei, die Veranstaltung optimal planen zu können. Falls Sie doch verhindert sein sollten, stornieren Sie Ihre Anmeldung bitte über das Buchungscenter.

Bitte melden Sie sich über das Anmeldeformular unter folgendem Link bzw. über den QR-Code an:



<https://psu-akut.de/4-psu-symposium/>



Kontakt

PSU-Akut e.V.

Tel. 089/890 509 22

info@psu-akut.de



Vielen Dank für die Unterstützung:



Landeshauptstadt
München
Gesundheitsreferat



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER



apoBank
Bank der Gesundheit



Es bedankt sich
herzlichst

